

Mit ihrem Blog will Jessica Jörges junge Menschen, auch und vor allem Abiturienten, für ihren Beruf begeistern



Im Betrieb ist sie als Malerin anerkannt. „Beim Großhändler gucken manche zwar noch komisch, wenn ich als Frau im Malerkittel Farben kaufe.“ Doch spätestens, wenn ihnen ein Kollege steckt: Das ist „Deutschlands beste Malerin“, hat sich das Thema erledigt.

#### Ein Malerblog – für Abiturienten

Parallel zur Ausbildung startete Jessica Jörges 2016 ihren Blog „Bunte Zukunft“: In Texten, Bildern und

Videos berichtet sie über ihr Leben als Auszubildende im Maler- und Lackierhandwerk. Sie möchte junge Menschen für den Beruf begeistern. Die Idee kam ihr, als sie die Bewerbungen sah, die im Betrieb ihrer Eltern gingen: „Da stand nichts dazu, warum die Leute Maler werden wollen. Ich hab mich gefragt: Warum bewirbt sich niemand, der wirklich Lust dazu hat?“

Ein möglicher Grund: Unkenntnis. „Viele wissen gar nicht, wie vielfältig unser Beruf ist. Die denken, wir würden den ganzen Tag nur Fassaden weiß streichen.“ Dabei macht sie fast jede Woche etwas anderes: spachtelt und poliert Wände, tapeziert Wohnzimmer, saniert Holzfenster, isoliert Keller oder bessert Wasserschäden aus. „Mir wird

nie langweilig.“ Auf ihrem Blog gibt sie Einblicke in ihre tägliche Arbeit, stellt Kreativtechniken vor oder interviewt erfolgreiche Handwerker. „Manche fürchten, dass sie nach der Ausbildung ein Leben lang Geselle bleiben. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzubilden: den Meistertitel, den Betriebswirt im Handwerk oder ein duales Studium BWL-Handwerk.“

So viel Begeisterung steckt an: Mittlerweile hat Jessica Jörges auf Instagram und Facebook rund 3000 Follower. Mit ihrem Blog will sie vor allem handwerklich geschickte Abiturienten erreichen. „Nicht für jeden ist ein Studium nach dem Abitur das Beste. Manche sind mit einer Ausbildung besser aufgehoben oder brauchen noch zwei Jahre, um zu wissen, was sie studieren möchten.“ Ihr Tipp: Ausbildungsmessen anschauen und ein Praktikum oder einen Ferienjob im Handwerk machen. „Vielen Abiturienten empfinden eine handwerkliche Ausbildung als Rückschritt. Aber wo steht geschrieben, dass man studieren muss, um erfolgreich zu sein?!“

Wie ihre nächsten Schritte im Beruf aussehen? Sie weiß es noch nicht genau. „Ich bin ja noch jung“, sagt Jessica Jörges. Jetzt konzentriert sie sich erstmal auf die WM. Eines ist sicher: Der Wettbewerb wird ihrem Leben und ihrer bunten Malerkarriere zusätzlich Farbe verleihen.

#### Autor

Dipl.-Ing. Michael Brüggemann studierte Architektur in Detmold und Journalismus in Mainz. Er arbeitet als Redakteur und schreibt außerdem als freier Autor unter anderem für stern, DBZ, bauhandwerk und dach+holzbau.

#### Wir sind vor Ort

Die bauhandwerk ist mit Michael Brüggemann vor Ort und wird quasi live von den Wettbewerben in Kazan berichten und täglich brandaktuelle Informationen und Fotos veröffentlichen. Wer nichts verpassen will, sollte am besten den folgenden Beitrag bookmarken [www.bauhandwerk.de/artikel/bhw\\_Live-Ticker\\_von\\_den\\_WorldSkills\\_Kasan\\_2019\\_3386433.html](http://www.bauhandwerk.de/artikel/bhw_Live-Ticker_von_den_WorldSkills_Kasan_2019_3386433.html) und unsere Facebookseite liken [www.facebook.com/Redaktionbauhandwerk](http://www.facebook.com/Redaktionbauhandwerk)

Live-Ticker



Facebook

